

Düsseldorf, 03.05.2011

DIA Fonds 27

Handelsimmobilien festigen ihren Platz in den Anlagestrategien

Der Investmentmarkt für handelsgenutzte Gewerbeimmobilien in Deutschland setzt seinen Aufwärtstrend fort und startet mit einem starken Auftaktquartal in das Jahr 2011. Jones Lang LaSalle notiert ein Transaktionsvolumen von rund 3,8 Milliarden Euro. Berücksichtigt sind alle Anlageklassen von Geschäftshäusern über Shopping Center und Warenhäuser bis hin zu Fachmarktprodukten. Das mit rund 3,0 Milliarden Euro ebenfalls starke erste Quartal 2010 wird nochmals deutlich übertroffen. Nach Ablauf von drei Monaten ist rund die Hälfte des gesamten Retail-Transaktionsvolumens aus dem Jahr 2010 (7,46 Milliarden Euro) erreicht. Laut Jones Lang LaSalle haben Handelsimmobilien damit nach Jahren des Zögerns endgültig einen festen Platz in der Anlagestrategie nationaler und internationaler Gewerbeimmobilien-Investoren.

Mit einem Anteil von 65 Prozent am Transaktionsvolumen des gesamten Gewerbeimmobilienmarktes notiert Jones Lang LaSalle das stärkste erste Quartal für den Einzelhandelssektor seit 2006. Damals wurde das Quartalsergebnis maßgeblich durch den Verkauf des Karstadt-Portfolios beeinflusst.

Jörg Ritter, Leiter Einzelhandelsinvestment Deutschland bei Jones Lang LaSalle: „Die Investoren agieren erkennbar mutiger und zuversichtlicher. Selbst größere Portfolioverkäufe lassen sich wieder mit Aussicht auf Erfolg am Markt platzieren. Dies hat zur Folge, dass Akteure, die zu hohen Preisen in den deutschen Markt eingestiegen sind, wieder Verkäufe tätigen können. Die jüngsten Transaktionen mit namhaften Marktakteuren wie Cerberus, Rockspring oder Resolution belegen, dass auch internationale Finanzinvestoren wieder aktiv nach Anlageoptionen suchen. Deutschland kann seine in Europa einzigartige Wirtschaftsstärke derzeit besser denn je in Szene setzen.“